

# Die besten Kräuter für Pferde

Jacqueline Bund



Wissenschaftlich fundiertes Wissen über Fütterung von Kräutern zur Heilung oder Linderung von speziellen Erkrankungen, vorbeugen oder zur Verbesserung des Allgemeinzustandes.

## Inhalt

Einleitung .....	3
Liste von Erkrankungen und der hilfreichen Heilpflanzen .....	3
Kräuter für die Atemwege .....	3
Kräuter für die Verdauung .....	4
Kräuter für den Stoffwechsel .....	4
Kräuter für den Bewegungsapparat .....	5
Kräuter für die Haut .....	5
Kräuter für die Psyche .....	6
Pflanzenliste .....	7
Kräutermischungen .....	15
Fazit .....	17

## Einleitung

In diesem E-Book lernst du die wichtigsten Kräuter der Pferdefütterung kennen. Mit ihnen können Erkrankungen, wie Hufrehe, EMS, Cushing, Arthrose, Ekzem und viele weitere behandelt werden. Allerdings solltest du zunächst nur eine geringe Dosis des gewünschten Krautes füttern, um zu beobachten, wie dein Pferd darauf reagiert. Wichtig ist außerdem, dass du die Kräuterfütterung zwischendurch pausierst:

1. Effekt der Gewöhnung wird aufgehoben
2. Negativen Nebenwirkungen wird vorgebeugt

Wichtig ist auch, wo du deine Kräuter kaufst. Durch Verunreinigung oder Beimengung von Zusätzen kann sich das nachteilig auf die gewünschte Wirkung ausüben. Auch beim selbst sammeln solltest du vorsichtig sein, häufig gibt es verwandte Pflanzenarten, die ähnlich aussehen, aber hoch giftig sind. Hierfür **verlinke** ich dir Kräuter, die du bedenkenlos kaufen und an dein Pferd füttern kannst.

In diesem E-Book sind längst nicht alle Kräuter genannt, die für die Pferdefütterung interessant sind. Es soll aber einen ersten Überblick verschaffen. Für die am häufigsten im Pferdebereich auftretenden Probleme, sind die hier genannten Kräuter, die am wirkungsvollsten.

## Liste von Erkrankungen und der hilfreichen Heilpflanzen

Nachfolgend siehst du eine Tabelle mit allen Erkrankungen, bei die denen Heilpflanzen hilfreich sein können. Bitte ließ dir auch den zugehörigen Text in der Pflanzenliste durch. Denn einige Kräuter dürfen in bestimmten Situationen nicht angewendet werden, z.B. wenn es sich um eine tragende Stute handelt. In der Pflanzenliste erfährst du alle Vor- und Nachteil, die die Heilpflanze hat und in welchen Mengen du sie füttern solltest. Bei ernsthaften Erkrankungen vorher den Rat eines Tierarztes einholen!

### Kräuter für die Atemwege

<b>Erkrankung</b>	<b>Heilpflanze</b>
Atemwegsbeschwerden	Andorn, Fenchel, Brennnessel, Ingwer, Knoblauch, Leinsamen, Pfefferminze, Schwarzkümmel
Husten	Anis, Pfefferminze
trockener Reizhusten	Andorn
allergischer Husten	Andorn
chronischer Husten	Fenchel, Schwarzkümmel
Bronchitis	Fenchel

Nasenausfluss	Pfefferminze
Dämpfigkeit	Schwarzkümmel
COPD	Andorn, Knoblauch

## Kräuter für die Verdauung

Erkrankung	Heilpflanze
Verdauungsstörungen	Andorn, Anis, Bierhefe, Brombeere, Fenchel, Flohsamen, Brennnessel, Ingwer, Leinsamen, Pfefferminze, Teufelskralle, Zimt, Zitronenmelisse
Blähungen	Andorn, Anis
Krämpfe	Andorn
Kotwasser	Andorn, Fenchel, Flohsamen
verbeugend bei Kolikgefahr	Andorn
Kolik	Fenchel
Sandkolik	Flohsamen
Verstopfungen	Flohsamen
vorbeugend bei Durchfallgefahr	Andorn
Durchfall	Brombeere, Fenchel, Brennnessel
Durchfall durch Sand	Flohsamen
Darmentzündungen	Flohsamen
Magenreizung	Ingwer, Pfefferminze
Magengeschwür	Luzerne, Pfefferminze
Kokzidien	Knoblauch

## Kräuter für den Stoffwechsel

Erkrankung	Heilpflanze
Stoffwechselbeschwerden	Andorn, Bierhefe, Brennnessel, Knoblauch
EMS	Anis, Flohsamen, Knoblauch, Zimt
Hufrehe	Anis, Brennnessel, Knoblauch, Teufelskralle, Zimt
vorbeugend bei Hufrehegefahr	Flohsamen, Mariendistel
Diabetes	Flohsamen
Cushing	Mönchspfeffer, Zimt
PSSM	Zimt
Übergewicht	Anis, Knoblauch, Zimt
Untergewicht	Mariendistel, Sojabohne
Allergien	Brennnessel, Schwarzkümmel
Juckreiz	Brennnessel
Anämie	Brennnessel
Bakterieninfektion	Ingwer, Knoblauch
Virusinfektionen	Knoblauch

Abwehrschwäche	Knoblauch
Herz-Kreislauf-Schwäche	Knoblauch, Mariendistel, Zimt
Leberstoffwechselstörungen	Mariendistel
Appetitlosigkeit	Mariendistel
Hormonstörungen	Mariendistel, Mönchspfeffer
Fieber	Pfefferminze
Mineralstoffmangel	Bierhefe, Brombeere, Brennnessel, Luzerne
Wassereinlagerungen	Brennnessel
Altersbeschwerden	Brennnessel, Ingwer, Knoblauch
Eiweißmangel	Luzerne, Sojabohne
Milchmangel	Mariendistel, Schwarzkümmel
Harnwegsbeschwerden	Fenchel, Brennnessel
schlechte Hufhornqualität	Bierhefe

## Kräuter für den Bewegungsapparat

<b>Erkrankung</b>	<b>Heilpflanze</b>
Muskelverspannungen / - verkrampfungen	Baldrian, Pfefferminze
Muskelabbau	Mariendistel, Sojabohne
Entzündungen im Bewegungsapparat	Ingwer, Teufelskralle
Gelenkbeschwerden	Bierhefe, Brombeere, Brennnessel, Marien- distel, Zimt
Gelenkserkrankungen	Teufelskralle
Schmerzen im Bewegungsapparat / Rücken	Ingwer, Teufelskralle
Gallen	Ingwer
Überbein	Ingwer
Hufprobleme	Ingwer
Arthritis	Mariendistel, Teufelskralle, Zimt
Sehnenentzündungen	Pfefferminze
Arthrose	Teufelskralle
Schale	Teufelskralle
Spat	Teufelskralle
Hufrollentzündungen	Teufelskralle
Brüche	Ingwer

## Kräuter für die Haut

<b>Erkrankung</b>	<b>Heilpflanze</b>
Hautleiden	Andorn, Bierhefe, Fenchel, Brennnessel, Leinsamen, Luzerne, Schwarzkümmel
Haarausfall	Bierhefe

Ekzem	Bierhefe, Fenchel, Brennnessel, Leinsamen, Pfefferminze, Zimt
Prellungen	Fenchel
Milbenbefall	Fenchel
Wunden im Mund- & Rachenraum	Brennnessel
Pilzbefall	Knoblauch
Insektenbefall	Knoblauch
Insektenstiche	Pfefferminze, Zitronenmelisse
Abszess	Leinsamen, Schwarzkümmel
Entzündungen	Leinsamen, Zimt
Schwellungen	Ingwer, Leinsamen, Schwarzkümmel, Teufelskralle
Wunden	Schwarzkümmel
Scheuerstellen	Schwarzkümmel
Ausschlag	Zimt
Hautirritation	Zimt
Satteldruck	Zitronenmelisse

## Kräuter für die Psyche

<b>Erkrankung</b>	<b>Heilpflanze</b>
Nervosität	Baldrian, Eisenkraut, Fenchel
Unruhe	Baldrian, Eisenkraut, Fenchel, Pfefferminze, Zitronenmelisse
Ängstlichkeit	Baldrian, Pfefferminze, Zitronenmelisse
Aufregung	Baldrian
Erschöpfung	Baldrian, Eisenkraut
Stress (-koliken)	Baldrian, Eisenkraut, Pfefferminze, Zitronenmelisse
stressbedingter Durchfall	Eisenkraut, Zitronenmelisse
Rekonvaleszenz	Brombeere, Sojabohne
Energieüberschuss	Eisenkraut
krankheitsbedingt frustrierte Pferde	Eisenkraut
überdrehte / hektische und unbändige Pferde	Eisenkraut
extremes Fluchtverhalten	Eisenkraut
extreme Dominanz	Eisenkraut
extreme Rosse	Fenchel, Mönchspfeffer
Unruhe bei Deckhengsten	Mönchspfeffer

## Pflanzenliste

**Name:** **Andorn** (*Marrubium vulgare*)

**Funktion:** wirkt entgiftend und leberstärkend, reizlindernd, schleimlösend, schleimverflüssigend, auswurfördernd, appetitanregend, verbesserte Nährstoffaufnahme, entzündungshemmend, entkrampfend, schmerzlindernd, schweißtreibend, harntreibend

**Erkrankungen:** Atemwegsbeschwerden (trockener Reizhusten und allerg. Husten), COPD, Verdauungsstörungen (Blähungen, Krämpfen und Kotwasser), vorbeugend bei Kolik und Durchfall, Stoffwechselbeschwerden, Hautleiden

**Mögliche Nachteile:** bitterer Geschmack, nicht bei tragenden Stuten anwenden, nicht bei Herzleiden und niedrigem Blutdruck anwenden, bei Überdosierung kann es zu Herzrhythmusstörungen und Durchfall kommen

**Anwendungsform:** **Direktgabe des Krautes**  
→ 2x täglich eine Handvoll frisches oder **getrocknetes Kraut**  
→ einen Teelöffel **Frischpflanzensaft**  
→ bei Atemwegsbeschwerden und Verdauungsproblemen

**Name:** **Anis** (*Pimpinella anisum*)

**Funktion:** krampflösend, schleimlösend, sekretverflüssigend, auswurfördernd, wirkt gegen Parasitenbefall, verbessert die Verdauung, vermehrte Futteraufnahme, fördert den Milchfluss, regt die Rosse an, Antioxidans

**Erkrankungen:** Husten, Blähungen / schlechte Verdauung, EMS, Hufrehe, Übergewicht

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, nicht für Heustaub-Allergiker geeignet, nicht bei tragenden Stuten anwenden, Benommenheit, bei Überdosierung leichte Vergiftung

**Anwendungsform:** **Direktgabe der Samen**  
→ täglich 40 g **Samen** bei Großpferden, Ponys 20 g/Tag  
→ bei Husten empfiehlt sich der Einsatz von verdünntem **Anisöl**

**Name:**     **Baldrian (*Valeriana officinalis*)**

**Funktion:**           beruhigend, krampflösend, stressreduzierend, entspannend

**Erkrankungen:**     Nervosität, Unruhe, Ängstlichkeit, Aufregung, Erschöpfung,  
Stress(koliken), Muskelverspannungen /-verkrampfungen

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, wird nicht gern gefressen, Durchfall und Koliken,  
Wechselwirkungen mit Medikamenten, Vergiftung und  
Herzrhythmusstörungen bei Überdosierung, nach dem Absetzen starke  
Unruhe möglich

**Anwendungsform:** **Äußere Anwendung**

→ verdünntes **Öl** bei Muskelverspannungen /-verkrampfungen

**Direktgabe der Wurzeln**

→ nicht mehr als 20-30 g/Tag **Baldrian**

→ **Öl** 2-4 ml/Tag

**Name:**     **Bierhefe (*Saccharomyces cerevisiae*)**

**Funktion:**           vitalstoffreich, fördert Zellregeneration, festigt das Bindegewebe,  
entzündungshemmend, Förderung des Hufhornwachstums, verbesserte  
Aufnahmefähigkeit der Darmwände, blinddarmunterstützend bei großen  
Stärkemengen, wachstumsunterstützend, reich an B-Vitaminen,  
eiweißhaltig

**Erkrankungen:**     Mineralstoffmangel, Störungen im Verdauungstrakt,  
Stoffwechselstörungen, schlechte Hufhornqualität, Gelenkbeschwerden,  
Hautleiden (Haarausfall, Ekzem)

**Anwendungsform:** Direktgabe des **Pulvers**

**Name:**     **Brombeere (*Rubus fruticosus*)**

**Funktion:**           blutreinigend, entzündungshemmend, keimabtötend, antiviral,  
zuckerhaltig, schmerzlindernd, leistungssteigernd, zusammenziehend,  
Antioxidans

**Erkrankungen:**     Verdauungsstörung, Gelenkbeschwerden, Mineralstoffmangel,  
Rekonvaleszenz, Durchfall



**Mögliche Nachteile:** überdosiert abführende Wirkung, Doping relevant, Wechselwirkung mit Medikamenten

**Anwendungsform: Direktgabe**

→ Direktgabe der **Blätter** bei Verdauungsstörungen

**Name: Eisenkraut (*Verbena officinalis*)**

**Funktion:** beruhigend, stärkt Immunabwehr, entzündungshemmend, entgiftend, reinigend, zusammenziehend, schweißtreibend

**Erkrankungen:** Unruhe, nervöse Erschöpfung, Stress, Stresskoliken, stressbedingter Durchfall, bei Energieüberschuss (zeigt sich z. B. durch buckeln), nervöse Pferde, krankheitsbedingt frustrierte Pferde, überdrehten unbändigen Pferden, extremes Fluchtverhalten, extreme Dominanz

**Mögliche Nachteile:** bitterer Geschmack, nicht bei tragenden Stuten anwenden

**Anwendungsform: Direktgabe der Blätter**

→ 30 g/Tag der **Blätter**

**Name: Fenchel (*Foeniculum vulgare*)**

**Funktion:** wachstumshemmend für Bakterien und Pilze, krampflösend, entzündungshemmend, schleimlösend, fördert Milchproduktion, muskelunterstützend, entgiftend, appetitanregend, harntreibend, leberentlastend

**Erkrankungen:** Verdauungsbeschwerden, Kotwasser, Durchfall, Kolik, Ekzem, Hautleiden, Prellungen, Atemwegsbeschwerden, Bronchitis, chronischer Husten, Milbenbefall, Nervosität, Unruhe, extreme Rosse, Harnwegsbeschwerden

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, nicht bei tragenden Stuten anwenden, bei Überdosierung entsteht Unruhe und vermehrtes Scheuen

**Anwendungsform: Direktgabe von Samen und Öl**

→ bei kolikanfälligen Pferden kurweise mehrmals im Jahr

→ bei Hengsten Förderung der Fruchtbarkeit

→ 15 g/Tag der **Samen**

**Name:** Flohsamen (*Plantago ovata*)

**Funktion:** schützt Darmschleimhaut und -flora, probiotische Wirkung

**Erkrankungen:** Darmreinigung und -regulation, Sandkolik, Durchfall durch Sand verursacht, Kotwasser, Darmentzündungen, Verstopfungen, EMS, Diabetes, vorbeugend für Hufrehe

**Mögliche Nachteile:** stark quellend (vor der Fütterung 30 min im warmen Wasser quellen lassen), abführende Wirkung, verschlechtert die Verdaulichkeit, verliert Wirkung bei Dauergabe

**Anwendungsform:** **Direktgabe der Flohsamenschalen**

→ Kur 3-6 Wochen 30 g/Tag bei Großpferden und 15 g/Tag bei Ponys

→ bei akuter Sandkolik 500 g/Tag bei Großpferden und 250 g/Tag bei Kleinpferden und Fohlen; auf zwei Rationen aufteilen

→ vorbeugend bei kolikanfälligen Pferden 5-7 zusammenhängende Tage pro Monat Flohsamenschalen füttern

**Name:** Große Brennnessel (*Urtica dioica*)

**Funktion:** blutreinigend und -bildend, Hormonregulation, vitalstoffreich, harn-treibend, entschlackend, verbesserter Muskelstoffwechsel, entgiftend, Bindegewebsstärkung, positiver Effekt auf Haut und Horn, regt den Milchfluss an und reichert ihn mit Mineralien an, durchblutungsfördernd, entzündungshemmend, Antiallergen, gefäßverengend, eiweißhaltig

**Erkrankungen:** Stoffwechselbeschwerden (Allergien, Juckreiz, Hufrehe, Anämie), Harnwegsbeschwerden, Mineralstoffmangel, Gelenkbeschwerden, Atemwegsbeschwerden, Verdauungsbeschwerden, Durchfall, Wassereinlagerungen, Ekzem, Wunden und Entzündungen im Mund-Rachenraum, Altersbeschwerden, Hautleiden

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, Nesselfieber, Hautentzündung, nicht bei Herz- und Nierenleiden füttern, nicht zu lange lagern → nierenschädigende Wirkung, Magenreizung

**Anwendungsform:** **Direktgabe des getrockneten Krauts**

→ **Soft** bei Allergien über 3-5 Wochen

→ getrocknetes **Kraut** 50 g/Tag

**Name:** Ingwer (*Zingiber officinale*)

**Funktion:** Unterstützung des Immunsystems, verkürzte Erholungszeit, schmerzlindernd, entzündungshemmend, durchblutungsfördernd, kreislaufanregend, desinfizierend, Antioxidans

**Erkrankungen:** Entzündung im Bewegungsapparat, Schwellung, Brüche, Hufprobleme, Gallen, Überbeine, Bakterieninfektionen, chronische und akute Schmerzen, Alterserscheinungen, Verdauungsstörungen, Atemwegserkrankungen, Magenreizung

**Mögliche Nachteile:** Blutgerinnung verlangsamt, Magenulzera, Kolik, Doping relevant, keine lange Lagerung, keine Dauergabe (ausgenommen alte und chronisch kranke Pferde → geringe Dosis), nicht bei tragenden / laktierend Stuten anwenden, nicht Pferden mit Verdauungstrakt-Beschwerden füttern

**Anwendungsform: Direktgabe der Wurzel**  
→ **afrikanischer Ingwer** am wirkungsvollsten  
→ langsam anfüttern dabei mit einer Messerspitze frisch geriebenen Ingwer oder einem halben Teelöffel **Ingwerpulver** beginnen, Enddosis 3 g Ingwerpulver/100 kg KG und 5 g frischer Ingwer/100 kg KG  
→ nicht mehr als 50 g/Tag

**Name:** Knoblauch (*Allium sativum*)

**Funktion:** desinfizierend, unterstützt Aminosäurebildung

**Erkrankungen:** Bakterien-, Virus-, Pilzinfektionen und Parasitenbefall, Kokzidien, Atemwegserkrankung, COPD, Stoffwechselstörungen, EMS, Hufrehe, Übergewicht, Insektenabwehr (Beim Pferd noch nicht bewiesen!), Abwehrschwäche, Herz-Kreislauf-Schwäche, Alterserscheinung

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, nicht bei tragenden / laktierend Stuten anwenden, Blutgerinnung verlangsamt, Magenulzera, Verklumpung roter Blutkörperchen (Anämie), allergische Hautreaktionen möglich, wird nicht immer gefressen, Nierenschäden und Entzündungen bei Überdosierung / zu langer Gabe

**Anwendungsform: Direktgabe der getrockneten Knolle**  
→ nicht mehr als 54 g/Tag und nicht länger als 21 Tage füttern

- Mengen unter 20 g/Tag können über 83 Tage gefüttert werden
- auch als **Pulver**

**Name:**      **Leinsamen (*Linum usitatissimum*)**

**Funktion:**            reich an Omega-3-Fettsäuren, reich an Aminosäuren und Mineralstoffen, Unterstützung des Immunsystems, präventiv gegen Krebs, Verbesserung der Fellqualität

**Erkrankungen:**      Hautleiden, Abszess, Entzündungen, Schwellungen, Ekzem, Verdauungsbeschwerden, Atemwegsbeschwerden

**Mögliche Nachteile:** Wechselwirkungen mit Medikamenten, Blutgerinnung verlangsamt, wirken abführend, enthält Phytohormone, vermindert die Mineralstoffaufnahme im Darm, nicht füttern bei Entzündungen im Verdauungstrakt

**Anwendungsform:** **Direktgabe der Samen**  
→ nicht Doping relevant auf FN-Turnieren  
→ da cyanidhaltig unbedingt vor dem füttern halbestunde aufkochen, verbessert auch die Verdaulichkeit  
→ kurweise, nicht mehr als 100 g/Tag  
→ wirkt positiv auf Verdauung und Atmung

**Name:**      **Luzerne (*Medicago sativa*)**

**Funktion:**            leberschützend, verbesserte Nährstoffaufnahme im Darm, kalziumreich, eiweißhaltig

**Erkrankungen:**      Mineralstoffmangel, Hautleiden, Eiweißmangel, Magengeschwür

**Mögliche Nachteile:** ungünstiges Kalzium:Phosphor-Verhältnis, nicht an Pferde mit Stoffwechselstörungen füttern, erhöhte Lichtempfindlichkeit, Fruchtbarkeitsstörungen durch Phytohormone

**Anwendungsform:** **Direktgabe des Krauts**  
→ nicht Doping relevant auf FN-Turnieren

**Name:** Mariendistel (*Silybum marianum*)

**Funktion:** entgiftend, regt die Rosse an, fördert den Milchfluss, leberschützend, Antioxidans

**Erkrankungen:** Leberstoffwechselstörungen, Kreislaufprobleme, Untergewicht, Appetitlosigkeit, Muskelabbau, Hormonstörungen, Milchmangel, vorbeugend bei Hufrehe-Gefahr, Arthritis, Gelenkbeschwerden

**Anwendungsform:** Direktgabe der Samen

→ 2x täglich 10-15 g/Tag frische oder getrocknete verkleinerte Samen

→ Öl bei Untergewicht oder zum Muskelaufbau

**Name:** Mönchspfeffer (*Vitex agnus castus*)

**Funktion:** Hormonregulation, fördert den regelmäßigen Zyklus bei Stuten

**Erkrankungen:** Hormonstörungen, psychische Probleme, Unruhe während der Rosse, Verhaltensänderungen während der Rosse, Unruhe bei Hengsten vor der Decksaison, Cushing (umstritten)

**Mögliche Nachteile:** Fütterung mit Experten absprechen, nicht bei tragenden / laktierend Stuten anwenden

**Anwendungsform:** Direktgabe der Samen

→ nicht länger als drei Monate am Stück geben

**Name:** Pfefferminze (*Mentha piperita*)

**Funktion:** wirkt beruhigend und reizlindernd auf Schleimhäute, entkrampfend, schmerzstillend, entzündungshemmend, keimtötend, verdaulichkeitsfördernd

**Erkrankungen:** Unruhe, Angst, Verdauungsbeschwerden, Magenprobleme, Stresskolik, Atemwegsbeschwerden, Husten, Nasenausfluss, Sehnenentzündungen, Magengeschwüre, Fieber, Ekzem, Insektenstichen, Muskelverspannungen

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, nicht bei tragenden / laktierend Stuten anwenden, nicht bei Leberproblemen füttern, nicht an Jungtiere unter zwei Jahren füttern, überdosiert verdauungstraktreizend, nicht in Kombination mit homöopathischen Substanzen füttern

**Anwendungsform: Direktgabe der Blätter**

→ 40 g **Blätter**/Tag, nicht dauerhaft füttern

→ verdünntes **Öl** bei Husten und Nasenausfluss

**Name: Schwarzkümmel (*Nigella sativa*)**

**Funktion:** entkrampfend, schleimlösend, begünstigen das Abhusten, beruhigend, regt Milchfluss an

**Erkrankungen:** Atemwegserkrankungen, chronischer Husten, Dämpfigkeit, Allergien, Milchmangel, Hautleiden, Schwellungen, schlecht heilenden Wunden, Scheuerstellen, Abszess

**Mögliche Nachteile:** nicht bei tragenden Stuten anwenden

**Anwendungsform: Direktgabe**

→ als **Samen** oder **Öl**

**Name: Sojabohne (*Glycine max*)**

**Funktion:** rohproteinreich, mineralstoffreich (besonders Mangan), reich an essenziellen Aminosäuren

**Erkrankungen:** Eiweißmangel, Gewichtsverlust, Muskelabbau, Rekonvaleszenz

**Mögliche Nachteile:** Phytohormone, nicht an Pferde mit Leber- und Nierenschäden füttern, Überdosierung führt zu Leber- und Nierenschäden

**Anwendungsform: Direktgabe der Bohnen**

→ als wärmebehandeltes **Sojaextraktionsschrot**

→ nicht mehr als 250 g/Tag

**Name: Teufelskralle (*Harpagophytum procumbens*)**

**Funktion:** schmerzlindernd, immunsystemunterstützend, stoffwechselfördernd im Bewegungsapparat

**Erkrankungen:** Gelenkerkrankung, Arthrose, Entzündung, Schwellung, Schale, Arthritis, Spat, Hufrollenentzündung, Schmerzen im Bewegungsapparat / Rücken, Verdauungsbeschwerden, chronische Hufrehe

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, Magenulzera, verlangsamte Blutgerinnung, Blutungen, bitterer Geschmack, nicht an magenempfindliche Pferde füttern, nicht bei tragenden / laktierend Stuten anwenden

**Anwendungsform:** **Direktgabe der Wurzel**  
→ Gabe maximal 5 Monate lang

**Name:** **Zimt (*Cinnamomum verum / zeylanicum*)**

**Funktion:** entkrampfend, kreislaufanregend, verdauungsfördernd, magenstärkend, entzündungshemmend, antibakteriell, pilzabtötend

**Erkrankungen:** Verdauungsstörungen, Herz-Kreislauf-Probleme, Entzündungen, EMS, Cushing, PSSM, Hufrehe, Übergewicht, Gelenkbeschwerden, Arthritis, Ekzem, Ausschlag, Hautirritationen

**Mögliche Nachteile:** Doping relevant, überdosiert: leberschädigend, Benommenheit, Verdauungsbeschwerden

**Anwendungsform:** **Direktgabe**  
→ **Zimtpulver** bei Arthritis und Entzündungen  
→ maximal 3-5 g/Tag

**Name:** **Zitronenmelisse (*Melissa officinalis*)**

**Funktion:** beruhigend, entkrampfend, desinfizierend

**Erkrankungen:** Angst, Unruhe, Verdauungsbeschwerden, Insektenstich, Stresskolik, stressbedingter Durchfall, Satteldruck

**Anwendungsform:** **Äußere Anwendung des Krauts**  
→ bei Satteldruck, als Tee aufgießen und abgekühlt verwenden  
**Direktgabe des Krauts**

## Kräutermischungen

Häufig ist es auch sinnvoll Kräutermischungen zu verabreichen. Hierbei sollten Kräuter mit ähnlichem Wirkspektrum miteinander kombiniert werden. Leider gibt es wenig gute Kräutermischungen von Pferdefuttermittelherstellern, da diese immer mit unnötigen Zusätzen bestückt sind. Die wenigen brauchbaren erhältst du hier:

## 1. Kuren für den Bewegungsapparat:

- Mischung aus Ingwer und Teufelskralle unterstützt die Gelenksfunktionen.  
→ **AniForte Gelenk VETAL**
- Mischung für einen geschmeidigen Bewegungsapparat und verbesserte Beweglichkeit  
→ **Makana Bewegungskräuter**
- Mix zur Anwendung bei Beweglichkeitsproblemen  
→ **Lexa Kräuter Bewegung akut**

## 2. Kuren für die Atemwege

- Mischung aus Anis, Fenchel und Bockshornklee  
→ **Mühdorfer Bronchialkur**
- Flüssige Kur mit Echinacea, Thymian, Spitzwegerich, Kastanie, Primel, Anis, Fenchel  
→ **Leovet Bronchial Elixier**
- Mischung aus 16 Kräutern  
→ **Makana 16 Atemkräuter**
- Mischung aus Schwarzkümmel, Stiefmütterchen, Katzenkrallen, Süßholzwurzel, echtes Eisenkraut, Island Moos, Eukalyptus, Hohlzahn  
→ **Bronchial Kräuter No. 1 für Pferde**
- Mischung gegen Husten  
→ **Stiefel Hustenkräuter**

## 3. Kuren bei Stoffwechselprobleme

- Mischung für an Hufrehe, EMS und ECS leidenden Pferden  
→ **Huf Kräuter No.2 für Pferde**
- Mischung zur Unterstützung von Leber und Niere  
→ **Lexa Kräuter für Leber und Nieren**
- Kräutermischung für alte Pferde  
→ **Lexa Senior-Kräuter**
- Mischung für den Muskelstoffwechsel  
→ **Stoffwechsel Kräuter No. 2**



#### 4. Kuren bei Verdauungsproblemen

- Kuren für den Magen  
→ **Natusat Kräutermischung Magenkräuter**
- Mix für eine verbesserte Verdauung  
→ **Lexa Kräuter für die Verdauung**
- Mischung die bei Aufblähung verwendet werden kann  
→ **Nösenberger Kräuter Verdauung Nr. 3**

#### 5. Kuren bei Hautproblemen

- Mischung für schönes Fell und gute Haut  
→ **Lexa Kräuter für Haut und Fell**

### Fazit

Durch Kräuterfütterung kannst du dein Pferd unterstützen, sei es nun im Verlauf einer Erkrankung oder einfach zur Steigerung des Wohlbefindens. Wichtig ist nur, dass du dir auch über die Nebenwirkungen im Klaren bist. Außerdem solltest du nicht die verschiedensten Kräuter miteinander mischen, denn wird dies nicht geschickt gemacht, kann es untereinander zu Wechselwirkungen der heilenden Pflanzenstoffe kommen. Dadurch wird die Heilung ausgebremst statt gefördert! Nun wünsche ich dir viel Spaß bei der Fütterung von deinen neuen Kräutern und lass dich von deren positiven Eigenschaften überzeugen.

Weitere Beratung (auch zu anderen Fütterungsthemen) findest du unter:

[www.pferdeernaehrung-bund.de](http://www.pferdeernaehrung-bund.de)